

CD 24: „630 Jahre Gottschee“ – Festveranstaltung in Klagenfurt (eine Tondokumentation)



Nach dem Festgottesdienst in der Marienkirche in Klagenfurt verlagerten sich die Feierlichkeiten vom Benediktinerplatz zum nahen Kolpinghaus.

Ein Teil der Festteilnehmer fand im Theatersaal des Kolpinghauses Platz, ein beträchtlicher Teil der Besucher mußte die Veranstaltung in Nebenräumen über Lautsprecher verfolgen.

Auch diese Veranstaltung wurde von Viktor Stalzer mit einem Tonbandgerät aufgenommen. Das Tonband hat 45 Jahre überstanden und die daraus erstellte Ton-Datei weist eine Länge von 1 Stunde 4 Minuten auf.

Die Festveranstaltung wurde von einem Bläserquartett mit der Hymne „Vom Rinsequell zum Kulpastrand“ eröffnet.

Der Obmann der Gottscheer Landsmannschaft Klagenfurt, Walter Samide, begrüßte danach die vielen Ehrengäste und Landsleute. Domkapitular Franz Jetz überbrachte die Grüße des Bischofs. Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt, Hans Ausserwinkler stellte u. a. in seiner Rede fest: „Sie haben das Recht auf eine neue Heimat erworben.“ Die Festansprache hielt danach Dr. Giselher Arko.

Dazwischen gaben der Kapfenberger Jugendchor und der Chor aus Klagenfurt einige Lieder zum Besten. Als letzter Redner betrat RR Sepp König das Rednerpult.

Mit der Gottscheer Hymne „Du hoscht lai oin Attain“ und mit dem „Kärntner Heimatlied“ endete das Vormittags-Programm.

Der Nachmittag war der Gottscheer Mundart gewidmet. Die Jugendgruppe Klagenfurt brachte die von Oberlehrer Josef Perz verfaßte „Gottscheer Hochzeit um 1850“ zur Aufführung.